

Warnung: Apple

November 2012

| | |
|---------------|--------------------------------|
| Name | Apple |
| Gewicht | 232.2 mg |
| Durchmesser | 8.1 mm |
| Dicke | 4.2 mm |
| Bruchrille | nein |
| Farbe | grün |
| Inhaltsstoffe | MDMA 126.1 mg, MDA 1 mg |
| Getestet in | Zürich, November 2012 |



Risikoeinschätzung

Über 120mg MDMA können zuviel sein. Nebenwirkungen wie Kiefernahlen, Augen- und Nervenzucken bis hin zu Krampfanfällen können bei hohen MDMA Dosen auftreten. Bei Überdosierungen steigt die Körpertemperatur stärker an und es können Halluzinationen auftreten. An Folgetagen, nach der Einnahme hoher Dosen MDMA, treten vermehrt Depressionen, Konzentrationsschwächen, Schlafstörungen und Appetitlosigkeit auf. Bei einer regelmässigen hoch dosierten Einnahme von MDMA ist die Wahrscheinlichkeit, dass irreparable Hirnschäden entstehen, grösser.

Info zu MDMA

Allgemeine Infos: MDMA (3,4-Methylendioxyamphetamin) ist ein synthetisches Amphetaminderivat.

Erscheinungsformen: vor allem Pillen, seltener in Pulver- oder kristalliner Form oder in Kapseln abgefüllt.

Konsumformen: MDMA wird meist geschluckt, seltener geschnupft.

Dosierung: Max. 1,5 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Männer, max. 1,3 mg pro kg Körpergewicht für Frauen.

Wirkung: Wirkungseintritt: nach ca. 30 Min. Achtung, manche verspüren die Wirkung erst nach bis zu 90 Minuten! Wirkdauer: 4-6 Std. MDMA bewirkt eine vermehrte Freisetzung des Neurotransmitters Serotonin. Hunger- und Durstgefühl sind reduziert, Wachheit und Aufmerksamkeit erhöht, Körpertemperatur und Blutdruck steigen an. Auf MDMA fühlst du dich leicht und unbeschwert, ein wohliges Körpergefühl breitet sich aus. Seh- und Hörvermögen verändern sich, Berührungen und Musik werden intensiver empfunden, Hemmungen werden abgebaut und das Kontaktbedürfnis wird gesteigert.

Nebenwirkungen: Kieferkrämpfe, Muskelzittern, Übelkeit/Brechreiz und erhöhter Blutdruck. Herz, Leber und Nieren werden besonders stark belastet. Es besteht auch die Gefahr eines Hitzschlags, da die Körpertemperatur erhöht wird.

Langzeitriskien: Der lange und intensive Konsum von Ecstasy kann zu einer Veränderung des Serotoninsystems führen. Bei wiederholten hohen Dosierungen und nach zu kurzen Pausen steigt die Wahrscheinlichkeit für eine bleibende Schädigung der intellektuellen Leistungsfähigkeit.

Info zu MDA

Allgemeine Infos: MDA (3,4-Methylendioxyamphetamin) ist ein synthetisches Amphetaminderivat.

Warnung: Apple

November 2012

Dosierung: 1,3 mg pro kg Körpergewicht (1,3 mg x 80 kg = 100 mg).

Wirkung: Wirkungseintritt: nach ca. 30 Min. Wirkungsdauer: 8-12 Std. (bedeutend länger als MDMA). MDA ist vergleichbar mit der von MDMA, wird aber allgemein als „kälter“ beschrieben. Die Unterschiede liegen in der Dauer und Intensität. Das Glücksgefühl (Magic-Feeling) ist weniger ausgeprägt als bei MDMA, dafür weist MDA eine leicht halluzinogene Wirkung auf.

Nebenwirkungen: Kiefernahlen, Muskelzittern, Übelkeit / Brechreiz und erhöhter Blutdruck können wie bei MDMA auftreten. MDA ist sowohl neurotoxisch (hirnschädigend) wie auch hepatotoxisch (leberschädigend).

Langzeitrisiken: Bei längerer Einnahme von MDA können je nach psychischer Voraussetzung (Vulnerabilität) schizophrenie-ähnliche Symptome auftreten.

Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine halbe Pille an, warte nach der Einnahme 2 Stunden und erfahre die Wirkung.
- Überlege dir gut, ob es wirklich nötig ist nachzulegen.
- Denke daran: trinke alkoholfreie Getränke (3dl/Stunde), mach von Zeit zu Zeit Pausen an der frischen Luft und vergiss nicht: jede Party hat einmal ein Ende.